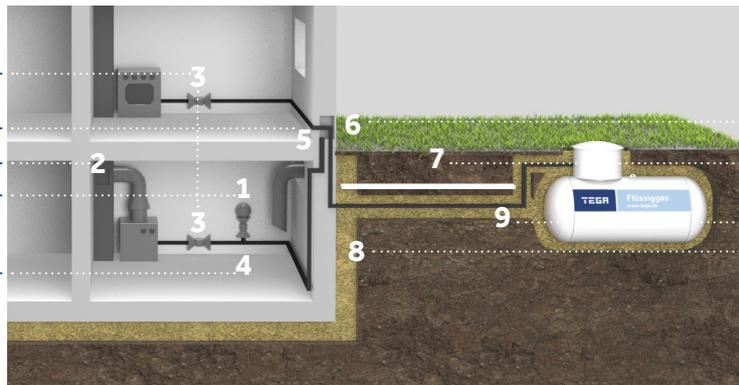


# Installationsbeispiele für Flüssiggas-Versorgung I

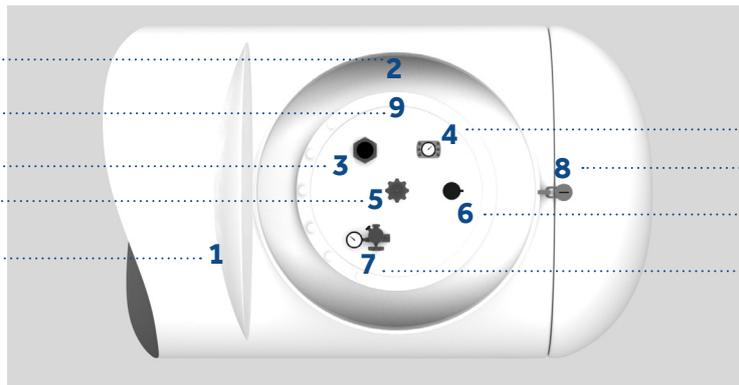
## Erdgedeckte Behälter

- 3 Geräteabsperrentile mit thermischer Absperricherung
- 5 Hauseinführung
- 2 Abluftkamin
- 1 Zuluft
- 4 Prüf- und Kontrolleinheit



- 6 Hausanschlusskasten mit Isolierstück und Hauptabsperrrichtung
- 7 Gaswarnband
- 9 Kupferrohr mit Korrosionsschutz
- 8 Sandbett 10cm allseitig

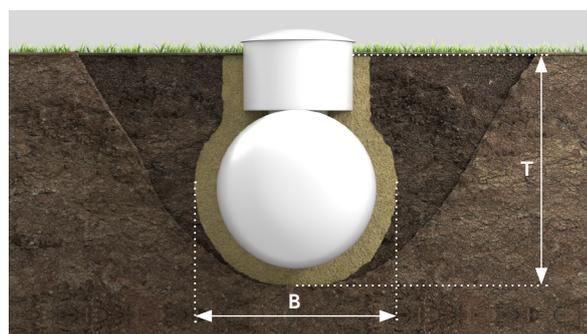
- 2 Mannlochdeckel
- 9 Kennzeichen zur Lage des Behälters
- 3 Füllventil
- 5 Entleerungsventil
- 1 Domschachtdeckel



- 4 Inhaltsanzeiger
- 8 Vorhängeschloss
- 6 Sicherheitsventil
- 7 Gasentnahmeventil

## Maßtabelle für bauseits vorzubereitende Behältergrube

Typ	Grubenmaße Rohbau			Sand-Füllmenge m <sup>3</sup>
	Länge m	Breite m	Tiefe m	
1,2t	3,10	1,85	1,90	~ 7
2,1t	4,90	1,85	1,90	~ 11
2,9t	6,20	1,85	1,90	~ 14



## Erdgedeckte Behälter

Als Korrosionsschutz mit besonderer Wirksamkeit hat sich in der Praxis bei Behältern bis 6.400 l (Fassungsvermögen 2,9 t) die Epoxydharzbeschichtung durchgesetzt.

Größere Behälter werden in der Regel noch mit einer Bitumenisolierung umhüllt und mit einer kathodischen Korrosionsschutzanlage gegen äußere Korrosion geschützt.

### Einlagerungshinweise:

#### Bauunternehmer oder Bauherr:

1. Die Baugrube ist rechtzeitig vor dem Anlieferungs-termin des Behälters entsprechend der Skizze und der Maßtabelle für die jeweilige Behältergröße herzustellen.
2. Achtung: Bei der Baugrubentiefe ist unbedingt das später endgültig geplante Erdreichniveau zu beachten!
3. Der Boden der Grubensohle ist vor dem Einlegen des Behälters zu verdichten.
4. Bis zum Liefertermin des Behälters muss das Sandbett auf der Sohle mit einer Stärke von mind. 20 cm eingebracht sein.
5. Der Behälter ist so einzulagern, dass die Erdeckung mind. 50 cm beträgt, und zwar mit einem Gefälle von 1 – 3 % zum Domschacht hin. Der Behälter muss allseitig von einer mind. 20 cm dicken steinfreien Sandschicht umgeben sein, die in Lagen von 20 – 30 cm aufzufüllen und einzuschwemmen ist. Der Sand muss steinfrei sein! Korngröße darf 3,0 mm nicht übersteigen!
6. Die vorschriftsmäßige Einlagerung ist zu bescheinigen.
7. Die Behälter müssen mindestens 0,8 m von unterirdischen Kabeln, fremden Leitungen und Gebäudefundamenten entfernt sein.
8. Bei Grundwasser am Einlagerungsort ist der Behälter mit mind. 1,3-facher Sicherheit gegen Auftrieb zu sichern.
9. Auftriebskräfte und Absicherung sind vom Statiker anzulegen.
10. Der Lkw mit aufgesetztem Kran muss unmittelbar an die Baugrube heranfahren können.

#### Behälterlieferant:

11. Unmittelbar vor der Einlagerung muss an Ort und Stelle die Isolierung mittels Hochspannung auf einwandfreien Zustand geprüft werden (bei Epoxydharzisolierung 10.000 V). Schäden sind sorgfältig auszubessern; die ausgebesserten Stellen müssen anschließend wieder mittels Hochspannung überprüft werden.
12. Bei epoxydharzbeschichteten Behältern nach DIN 4681, Bl. 3 ist bei einer Ausbesserung die Aushärtezeit zu beachten.
13. Der Behälter muss stoßfrei in die Grube gelegt werden: Schleifen oder Rollen ist unzulässig. Epoxydharzbehälter sind mit Bändern einzulagern. Nach der Einlagerung sind die Kranösen nachzuisolieren.
14. Der verantwortliche „Sachkundige“ bzw. die befähigte Person (bP) hat die Durchführung des ISO-Tests und den einwandfreien Zustand des Behälters zu protokollieren. Die Bescheinigungen werden den Behälterpapieren beigeheftet.

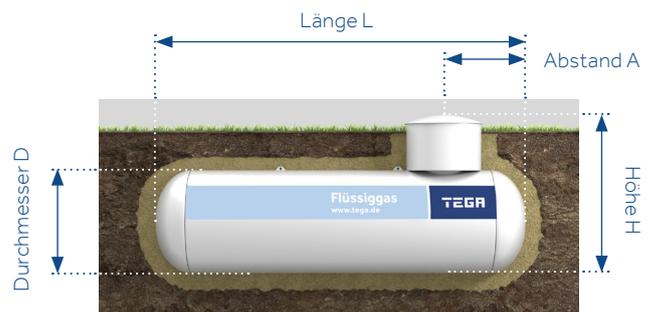
#### Gasinstallateur:

15. Abgehende Rohrleitungen sind gekröpft unter dem Domschacht herzuführen bzw. bei aufgeschweißtem Domschacht sind wasserdichte Wanddurchführungen einzusetzen und mit einem Dehnungsbogen zu verlegen.
16. Füllleitungen und Entnahmeleitungen sind so zu verlegen, dass der Domdeckel bei der inneren Prüfung ohne Montagearbeiten geöffnet werden kann.

## Behältergrößen und Ausführung erdgedeckter Lagerbehälter

Zylindrischer Stahlbehälter nach DIN 4681 Teil 3 und ZUA-Baumuster gefertigt, Sicherheitskennzeichnung, Betriebsanweisung, Prüfkarte und Armaturenausrüstung.

Die Armaturenausrüstung besteht aus: Sicherheitsventil, Füllventil, Gasentnahmeventil mit integriertem Grenzwertgeber zum Schutz gegen Überfüllung, Höchststandpeilventil und Manometer, Entleerungsventil (Flüssigphase), Inhaltsanzeiger sowie aufschraubbarem verzinktem Domschacht mit verschließbarem Stahlblechdeckel. Alle Armaturen sind eingebaut und auf Dichtheit geprüft.



Nenn-Füllgew. Typ	Rauminhalt Ltr.	Füllmenge Ltr.	Leergewicht kg	Länge L mm	Durchmesser mm	Höhe H mm	Abstand A mm
1,2 t	2.700	2.300	780	2.460	1.250	1.800	850
2,1 t	4.850	4.120	1.050	4.255	1.250	1.800	850
2,9 t	6.400	5.440	1.170	5.500	1.250	1.800	850 *

\* Behälter auch mit mittlerer Armaturenordnung lieferbar. Daten und Abmessungen erdgedeckter Flüssiggasbehälter (geringfügige Abweichungen sind je nach Fabrikat möglich)

# TEGA

TEGA – Technische Gase und Gasetechnik GmbH  
 Werner-von-Siemens-Straße 18  
 97076 Würzburg  
 E-Mail: fluessiggas@tega.de  
 www.tega.de

**NOCH FRAGEN?  
 WIR BERATEN SIE GERNE.**  
 Kostenlose Service-Hotline:  
 0800 12 11 000